

Rundbrief

2023

Sr. M. Chiara Lipinski



Marafiki wa Maganzo

Freunde von Maganzo
Tansania e.V.

www.healthcenter-maganzo.org

Liebe Freunde von Maganzo,

im September und Oktober 2023 bekam ich wieder die Gelegenheit für zwei Monate im San Pio Hospital in Maganzo auszuhelfen.

Es war ein herzliches Wiedersehen und zugleich ein Staunen, was sich in den letzten zwei Jahren alles verändert hatte.



Als wir bei meiner Ankunft in den Weg zum Hospital einbogen, sah ich zu meiner großen Überraschung ein **Straßenschild!**

Straßenschilder gibt es erst seit 2022!

Was hat sich verändert?

Von weitem konnte ich schon die Umgestaltung des Haupteingangs erkennen. Der Wartebereich wurde vergrößert und ermöglicht jetzt, dass Patienten direkt vor die Eingangstür des Behandlungsbereiches gefahren werden können.



RUNDBRIEF 2023

Sr. M. Chiara Lipinski

Die ehemalige Cafeteria wurde umgebaut, jetzt ist darin das weiträumige **Labor** mit einem großen Wartebereich. Unser Labor bestand nur aus 2 Räumen, für ein Hospital war das inzwischen gesetzlich nicht mehr zulässig.



Blutentnahme sowie Blut, Stuhl und Urinuntersuchungen müssen in getrennten Bereichen untersucht werden.



RUNDBRIEF 2023

Sr. M. Chiara Lipinski

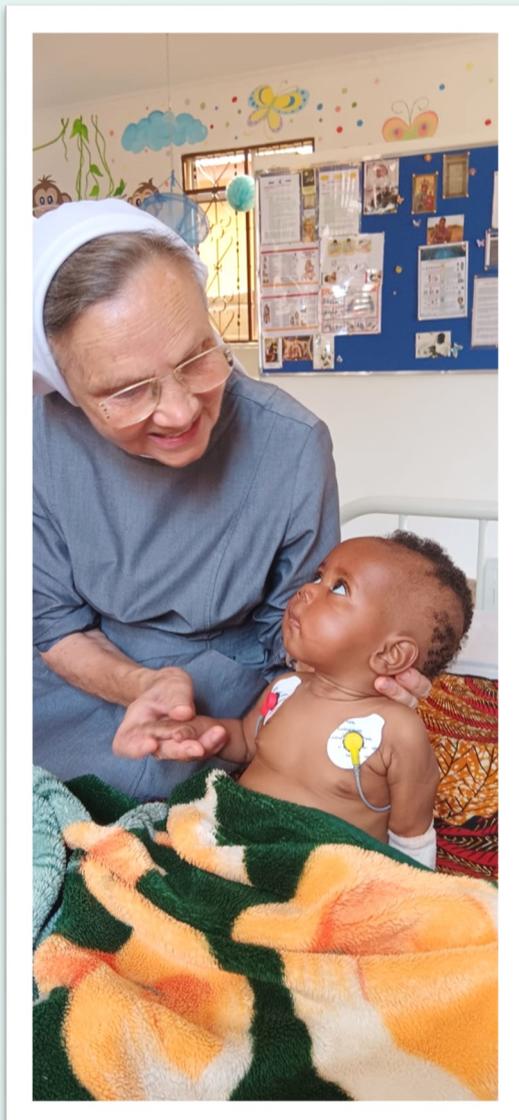
Daneben steht jetzt ein zweistöckiges **Gebäude für die Mutter-Kind Vor- und Nachsorge**, mit einem großen Schulungsraum im oberen Stockwerk.



RUNDBRIEF 2023

Sr. M. Chiara Lipinski

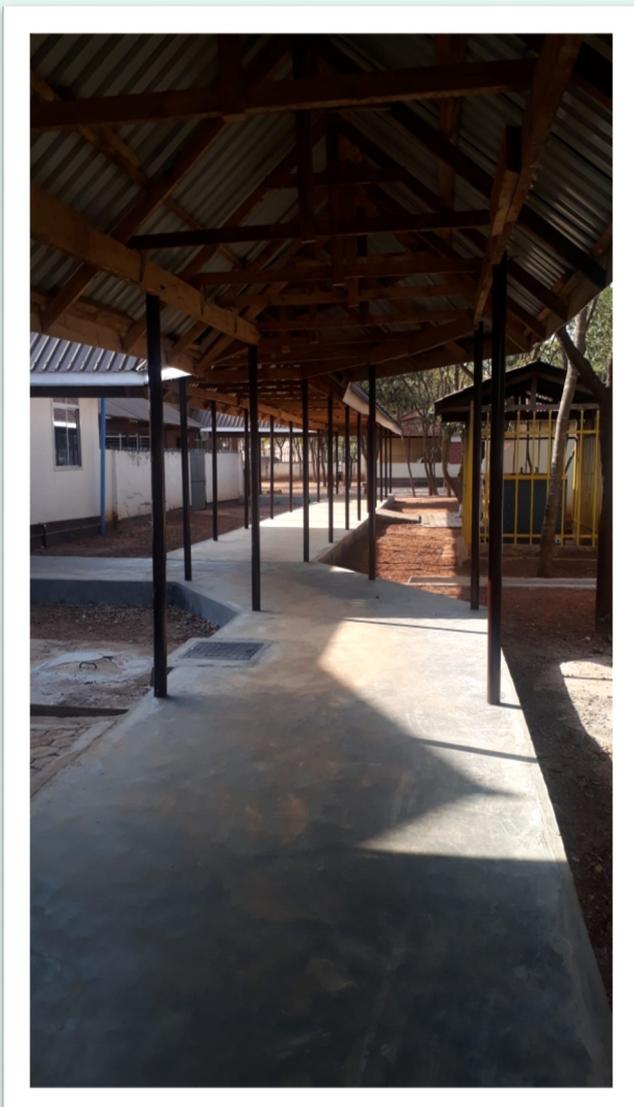
Gleichzeitig entstand die neue „Rooming-in“-Kinderstation mit 20 Betten. Die Kinder waren auf der Frauenstation mit den Müttern untergebracht.



RUNDBRIEF 2023

Sr. M. Chiara Lipinski

Überdachte-Wege



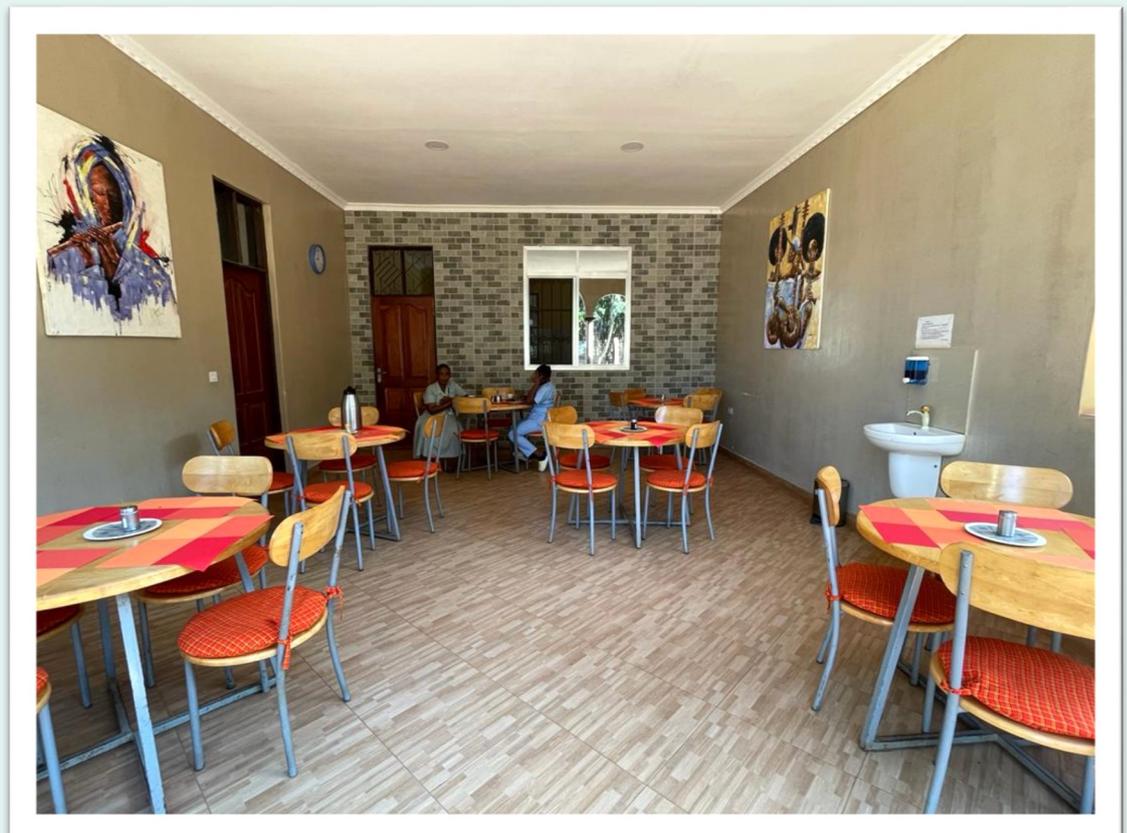
Alle Stationen und Gebäude sind durch überdachte Wege miteinander verbunden.

Die neuen Gebäude waren alle erforderlich um den Status Hospital zu bekommen.

RUNDBRIEF 2023

Sr. M. Chiara Lipinski

Die **neue Cafeteria** für Personal und Gäste entstand in sichtbarer Nähe, aber außerhalb des Geländes vom Hospital.



RUNDBRIEF 2023

Sr. M. Chiara Lipinski

Auch in Afrika ist alles dem ständigen Wandel unterworfen. Manche Veränderungen entstehen aus innerer Notwendigkeit, andere werden uns von außen aufgezwungen.

So haben sich in den letzten Jahren die administrativen Anforderungen an tansanische Krankenhäuser wiederholt geändert, ebenso die baulichen Vorgaben, die wir ohne die große Hilfe des polnischen Staates nicht hätten realisieren können.

Aber wir lassen uns nicht unterkriegen :-)



RUNDBRIEF 2023

Sr. M. Chiara Lipinski

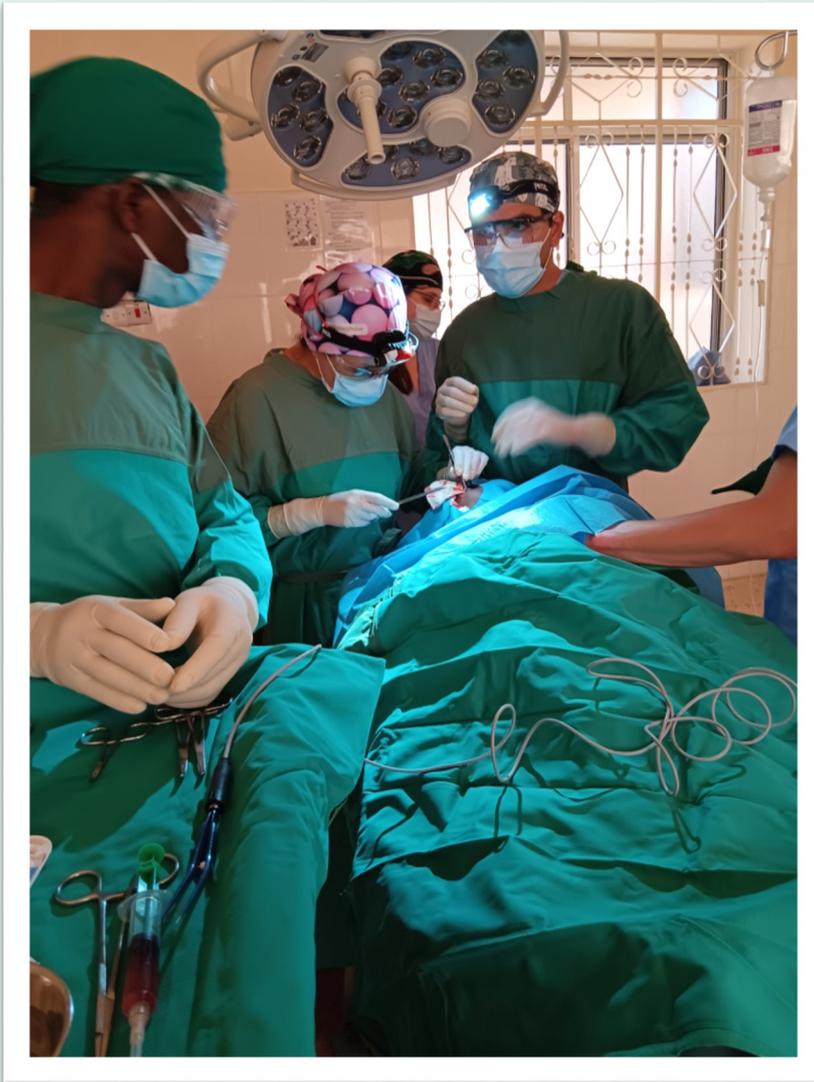
Die **Solaranlage**: "a never ending story"

Endlich ist die erweiterte Solaranlage auf dem Dach!

An dieser Stelle herzlichen Dank allen, die uns dabei geholfen haben. Misereor hat uns zusätzlich mit einem Beitrag unterstützt, wofür wir sehr dankbar sind.



Was macht uns Sorgen?



Obwohl wir jetzt mehr Stromkapazität haben, gibt es Tage, an denen im OP nur mit Stirnlampen operiert werden kann. Bild

Warum?

Es sind neue Gebäude dazu gekommen die am Berechnungstag noch nicht geplant waren, aber aufgrund der staatlichen Hilfe Polens, die zeitlich begrenzt war, schnell umgesetzt werden mussten. Erschwerend kommt hinzu, dass der staatliche Strom aufgrund von Einsparungen im staatlichen Stromsystem weiterhin tagelang ausfällt. Ein weiteres Problem ist, dass es anscheinend keinen Solaranlagen-Anbieter gibt, der eine verlässliche Kalkulation aufstellen kann, welche die unterschiedlichen Sonnentage in St. Pio Hospital berücksichtigt. Die Regenzeit Februar – Anfang Mai und die kleine Regenzeit Oktober - November sind die Problemmonate. Es regnet nicht den ganzen Tag, aber es ist bewölkt.

Das erfordert für die Mitarbeiter eine exakte Planung, welche Maschinen maximal zur selben Zeit betrieben werden können: z. B. Narkosegerät, Sterilisator, OP-Lampen, Waschmaschine, Röntgengerät... Nicht einfach!!

RUNDBRIEF 2023

Sr. M. Chiara Lipinski

Ein **weiteres großes Problem** unseres Hospitals sind nach wie vor die nicht kostendeckenden Einnahmen. Die Behandlungskosten werden niedrig gehalten, um die Grundidee des Hospitals zu schützen, besonders den Armen auch einen Zugang zu vernünftiger medizinischer Behandlung anbieten zu können.

Irgendjemand muss aber das Personal bezahlen, Medikamente, Laborreagenzien, Diesel (Generator), Reparaturen u.v.m. Könnten wir die Preise verlangen wie in den größeren Städten, hätten wir viel weniger Probleme.

Große Hoffnung auf eine gerechte Finanzierung der Behandlung hatten wir, als wir die Verträge mit den Krankenversicherungen abschlossen. Fakt ist, dass wir aber erst nach 6 – 8 Monaten die Behandlungskosten erstattet bekommen und dann noch groteske Abzüge in Kauf nehmen müssen, wie z. B., dass Spritzen und Kanülen nicht bezahlt werden, wenn einem Patienten Injektionen verordnet wurden. Wie soll man das Medikament dann verabreichen?!

Versichert sind diejenigen mit einem guten gesicherten Einkommen wie: alle, die beim Staat beschäftigt sind sowie Lehrer und Geschäftsleute.



RUNDBRIEF 2023

Sr. M. Chiara Lipinski

Erfreuliches

Alle 3 – 4 Wochen kommt ein neues Ärzte-Team von Spezialisten aus Polen: Chirurgen, Kinderärzte, Neonatologen, Kardiologen, Spezialisten für plastische Chirurgie, Gynäkologen, Diabetologen und Dermatologen.



Ein Segen für die Patienten, aber für das Personal eine stressige Zeit, weil ihnen noch die Erfahrung fehlt, wie sie Personal und Material effektiv einsetzen können.

RUNDBRIEF 2023

Sr. M. Chiara Lipinski

Ein Segen für die Patienten, aber für das Personal eine stressige Zeit, weil ihnen noch die Erfahrung fehlt, wie sie Personal und Material effektiv einsetzen können.



In einer Spezialisierung hat sich unser San Pio Hospital inzwischen einen überregionalen **exzellenten Ruf** erarbeitet: Das ist die Geburtshilfe mit dem Schwerpunkt der Frühgeburten/Neonatologie.



RUNDBRIEF 2023

Sr. M. Chiara Lipinski

Jedes Jahr kommt eine Fachärztin für Frühgeburten (Neonatologin) und schult Ärzte und das Pflegepersonal.



Kinder sind eine Lebensversicherung für Familien und besonders für die Frauen. (Ein Mann kann seine Frau wegschicken und obendrein noch den Brautpreis zurückverlangen, den er für sie bezahlt hat, wenn sie nachweislich keine Kinder bekommen kann.)

RUNDBRIEF 2023

Sr. M. Chiara Lipinski

Liebe Freunde von Maganzo,

wer hätte gedacht, dass sich aus der kleinen Notfallambulanz ein Hospital entwickelt in dieser Größe, noch dazu mit vielseitigen fachlichen Kompetenzen?

Abschließend danke ich Ihnen allen für Ihre finanziellen und materiellen Unterstützungen, die dazu beitragen, dass wir direkt oder indirekt Patienten behandeln können.

Wir wissen es sehr zu schätzen, dass Sie trotz der veränderten Wirtschaftslage, die Sie sicher auch zu spüren bekommen weiterhin an uns denken und uns unterstützen. Wir brauchen Ihre Hilfe.

In Dankbarkeit,

Ihre im Gebet an Sie denkende

Schwester M. Chiara Lipinski

Stellv. Vorsitzende des Fördervereins

